

„Ausgelaugt, aber großes Glücksgefühl“

Benefiz-Radler wurden nach 1000 Kilometern in Wasserburg mit Trommelshow begrüßt – Hitze und Unwetter ertragen

Schnaitsee/Wasserburg (uk). Gut 100 Fans des „Schellen-Sau-Reams“ erwarteten am Samstag zusammen mit der „Via Jante“ Brasil-Trommel-Show die zehn Marathonradler nach ihrer 1000-Kilometer Fahrt von Wasserburg rund um den Gardasee am Ausgangsort beim Wimmer-Wirt zurück.

Die bekannte Trommlergruppe aus München, Rosenheim, Wasserburg und Traunstein, der auch die Mutter des herzkranken Maxi angehört, heizte den Gästen mächtig ein. Auch diese Gruppe, deren Auftritt nur durch einen tragischen Unglücksfall beim Sambafest in Grabenstätt möglich geworden war, kam kostenlos nach Wasserburg: „Uns ist es Ehre und Verpflichtung zugleich hier helfen zu können und zu dürfen“.

Sichtlich gerührt zeigte sich die Mutter von der Hilfsbereitschaft so vieler Leute: „Natürlich ist es nicht so einfach um Hilfe zu bitten, aber für meine Kinder habe ich diese Schwelle überwunden. Ich danke allen, die mich unterstützen, aber ganz besonders den zehn Fahrern und ihren Begleitern, dass sie solche



Erschöpft, ausgelaugt, aber glücklich stellten sich die Fahrer nach der Ankunft zusammen mit der unterstützten Familie zum Gruppenfoto. Foto: uk

Strapazen auf sich nehmen um uns zu helfen“.

Auf einem Trommelwirbel getragen kam das Team pünktlich um 18 Uhr, nach exakt 48 Stunden ins Ziel. Michael Köhldorf-

ner aus Schnaitsee zeigte sich ausgelaugt, aber nicht völlig kaputt. „Dafür haben wir aber ein euphorisches Glücksgefühl in uns. Dass wir es diesmal wieder geschafft haben, noch dazu erst

in brütender Hitze und dann stundenlang in einem Unwetter, ist schon klasse“ In seiner Begrüßung der vielen Gäste hob er ganz besonders das Team zur Versorgung der zehn Radler her-

vor „Sie haben uns 48 Stunden lang versorgt und gepflegt, so dass uns das Treten in die Pedale erheblich erleichtert wurde“. Nacheinander stellte er die zehn Fahrer vor: Sepp Mayer aus Wasserburg, Willi Zosseder und Thomas Reithmeier aus Kerschdorf, Sepp Kriechbaumer aus Endorf, Alex Deutsch und Thomas Breu aus Griesstätt, Alex Mitter aus Unterreit, Manfred Mühlberger aus Lengmoos und Hubert Haberl aus Rehling bei Augsburg wurden ebenso begeistert gefeiert wie er selbst.

Einen der größten Beiträge zum Unternehmen leistete aber Sebastian Graßl. Er plante und organisierte die Tour, übernahm zusätzlich den Internetauftritt und war auch bei den Versorgern. Zusammen mit der unterstützten Familie stellten sich die glücklichen Sportler zum Gruppenfoto, bevor beim Wimmer-Wirt die verbrauchten Kalorien und besonders die verlorenen Flüssigkeit wieder nachgetankt wurden. Wer noch helfen will, kann Spenden auf das Konto des Vereins „Begegnungen mit Menschen“ Nr. 3426408 bei der Wasserburger Raiffeisenbank (BLZ 71160161) einzahlen.